

AUFNAHMEPRAXIS IM ALLGEMEINEN

Es gibt drei Möglichkeiten zur Aufnahme: bei Tageslicht, bei Kunstlicht und mit Blitzlicht. Wann und wo die eine oder andere am Platz ist, wurde im allgemeinen bereits gesagt. Nunmehr soll die *Aufnahmepraxis* zu Wort kommen.

AUFNAHMEN BEI TAGESLICHT

Es wurde bereits angedeutet, daß Aufnahmen bei Tageslicht nicht zu den überzeugendsten zählen. Einschränkend muß dazu noch gesagt werden, daß unter Tageslicht in diesem Fall *direktes Sonnenlicht* zu verstehen ist. Zerstreutes Licht, wie es bei bedecktem Himmel herrscht, scheidet überhaupt aus. Einerseits ist die Helligkeit zu gering und andererseits die Beleuchtung zu diffus. Für Nahaufnahmen mit Vorsatzlinsen in *verkleinertem* Abbildungsmaßstab mag Tageslicht noch durchaus zu guten Ergebnissen führen. Für Makroaufnahmen in *vergrößertem* Abbildungsmaßstab ist es aber kaum je ausreichend, falls nicht Aufhellschirme, Rasierspiegel usw. (siehe S. 97) als „Lichtfänger“ mitbenutzt werden.

*Sonnenlicht
oder Streulicht*

Diffuse Beleuchtung ist lediglich am Platz, wenn z. B. weiße Blüten vor grünem Blattwerk aufgenommen werden sollen. Der Helligkeitsumfang zwischen Weiß und Blattgrün ist im Bereich aller Nahaufnahmen der größte. Bedenkt man noch die ziemlich steile Gradation der niedrigempfindlichen Filme, die sich ihrer Feinkörnigkeit wegen für Nahaufnahmen besonders eignen, so sind normalerweise so harte Negative zu erwarten, daß sie — selbst auf weiches Papier — nur schwer zu vergrößern sind. Sollen Details im Weiß der Blüten erscheinen, so versinkt durch die notwendig lange Belichtungszeit beim Vergrößern die Umgebung — also die grünen Blätter — in detaillosem Schwarz. Sollen dagegen die grünen Blätter noch unterschiedlich sichtbar sein (wozu beim Vergrößern kürzer zu belichten ist), bleiben die weißen Blüten ohne Detail — wie weiße Papierschnitzel — vor dem Hintergrund stehen.

*Helligkeits-
kontraste*

Diese bereits im *Helligkeitsumfang* des Motivs bestehende Härte läßt sich nur durch äußere Einflüsse mildern. Für Nahaufnahmen mit Vorsatzlinsen ist in diesem Fall diffuses (weiches) Licht eine durchaus taugliche Beleuchtung, solange das Licht nicht zu düster ist. In jedem

„harte“ Motive